

NIEDERSCHRIFT über die 32. Sitzung der Bad Königer Stadtverordnetenversammlung am 22.08.2019 im Großen Saal der Rentmeisterei Beginn: 20.00 Uhr Ende: 21.45 Uhr

Anwesende: **a) von der Stadtverordnetenversammlung** Stadtverordnetenvorsteher SPD Thomas Seifert Stadtverordnete SPD Roger Nisch SPD Willi Jäckel SPD Eva Heldmann SPD Reinhold Nisch SPD Bernd Gottschalk SPD Gerhard Zeltner SPD Jürgen Pawlik SPD Alexandra Nisch ZBK Steffen Urich ZBK Martin Schlingmann ZBK Heike Jäger ZBK Dr. Georg Strack ZBK Beate Beerbohm ZBK Thomas Keil ZBK Andrea de la Haye ZBK Karlheinz Urich ZBK Helga Marx CDU Martin Bereiter CDU Jochen Blatz CDU Markus Wangler Bündnis90/Die Grünen Hedwig Seiler Bündnis90/Die Grünen Peter Krebs

Es fehlten entschuldigt: SPD Rainer Hofmann CDU Svenja Siehndel CDU Bernhard Geist CDU Jannis Blatz

b) vom Magistrat Bürgermeister Axel Muhn Stadtrat SPD Gernot Hofmann Stadtrat SPD Jörg Seifert Stadtrat ZBK Bernd Arndt Stadtrat ZBK Reinhard Baron Stadtrat CDU Willi Reichert Stadträtin B90/DG Gerlinde Freiling Es fehlte entschuldigt: Erster Stadtrat CDU Oliver Vogt

c) von der Verwaltung Finanzabteilungsleiterin Laura Marasek Stadtbaumeister Kolja Sparrer Schriftführerin Anja Bundschuh

d) von der Presse Herr Schwinn

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Der Stadtverordnetenvorsteher Thomas Seifert eröffnet die 32. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung in der laufenden Legislaturperiode und begrüßt die anwesenden Damen und Herren Stadtverordneten, Herrn Bürgermeister Axel Muhn, die Mitglieder des Magistrats, die Mitarbeiter der Verwaltung, den Vertreter der Presse und die Zuhörer.

Anschließend stellt er die form- und fristgerecht ergangene Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Von den 27 Damen und Herren Stadtverordneten sind 23 anwesend.

Es liegt ein Antrag des Bürgermeisters zur Aufnahme eines Tagesordnungspunktes vor. Als TOP 5 „neu“ soll aufgenommen werden: Haushaltssatzung 2019, Beitrittsbeschluss nach Genehmigungsverfügung vom 19. August 2019. Der Antrag liegt den Stadtverordneten als Tischvorlage vor. Der Bürgermeister begründet den Antrag und bittet um Aufnahme auf die heutige Tagesordnung.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird als Tagesordnungspunkt 5 „neu“ Haushaltssatzung 2019, Beitrittsbeschluss nach Genehmigungsverfügung vom 19. August 2019 auf die Tagesordnung aufgenommen. Abstimmungsergebnis: 21 Ja-Stimmen (9SPD, 9ZBK, 3CDU) 2 Nein-Stimmen (2B90/DG)

Herr Schlingmann kündigt für Punkt 6 der Tagesordnung – weiteres Vorgehen bei der Sanierung der Straße nach Momart einen Änderungsantrag der Fraktion der ZBK an. Der Stadtverordnetenvorsteher bittet darum, diesen Änderungsantrag bei der Beratung dieses Tagesordnungspunktes zu stellen.

Der TOP 12 Beratung und Beschlussfassung über die Ausübung des Vorkaufsrechts – Verzichtserklärung (STVV 136) wird in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

Es gilt somit folgende:

Tagesordnung

- 1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung**
- 2. Mitteilungen**
- 3. Berichte**
 - a) Berichte der Ausschussvorsitzenden**
 - b) Berichte aus den Verbandsversammlungen**
 - c) Eingegangene Anträge**
- 4. Kenntnisnahme 2. Haushaltsbericht 2019 (STVV 137)**
- 5. Haushaltssatzung 2019, Beitrittsbeschluss nach Genehmigungsverfügung vom 19. August 2019 (STVV 138)**
- 6. Beratung und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen bei der Sanierung der Straße nach Momart (STVV 131)**
- 7. Beratung und Beschlussfassung über die finanzielle Beteiligung der Stadt Bad König an den Betriebskosten der Betreuungseinrichtung „Apfelbaum“ in Bad König Zell (STVV 132)**
- 8. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Ev. Kindertagesstätte Bad König auf Aufstockung von zwei Krippenplätzen und auf Erweiterung von Regelplätzen mit Mittagessen (STVV 133)**

9. **Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 26.06.2019, hier: Umnutzung des Alten Feuerwehrhauses als Versammlungszentrum (STVV 134)**
10. **Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der ZBK-Fraktion vom 27.06.2019, hier: Maßnahmen für mehr Verkehrssicherheit und zur Verschönerung des Eingangs zum Kurpark Straße „An den Seen“ (STVV 135)**

11. **Anfragen**

NICHTÖFFENTLICHER TEIL DER SITZUNG

12. **Beratung und Beschlussfassung über die Ausübung des Vorkaufsrechts – Verzichtserklärung (STVV 136)**

TOP 2 Mitteilungen

Der Bürgermeister bedankt sich für die Aufnahme des Tagesordnungspunktes und teilt folgendes mit:
Zuweisung Heilkurorte 2019

Im Haushaltsplan 2019 wurden die Zuweisungen des Landes Hessen zu den Belastungen für Heilkurorte in Höhe von 80.000€ veranschlagt. Bei der endgültigen Festsetzung wurde für die Stadt eine Zuweisung in Höhe von 79.899€ festgesetzt. Somit werden die hierfür veranschlagten Erträge (wenn auch nur knapp) unterschritten.

25.000 Badegast

Im Freibad konnte dieser Tage der 25.000 Badegast begrüßt werden. Als Geschenk wurde ein Gutschein für eine Dauerkarte 2020 überreicht.

Straßensperrung an der Asklepios-Klinik

Die Straßensperrung bleibt bestehen. Die Bautätigkeiten an der Baustelle werden alsbald wieder aufgenommen.

Jahresabschluss 2018

Der Magistrat der Stadt Bad König hat in seiner Sitzung vom 30.07.2019 den Entwurf des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 aufgestellt. Gemäß § 112 Abs. 9 HGO ist die Stadtverordnetenversammlung über die wesentlichen Ergebnisse des Jahresabschlusses zu unterrichten. Die wesentlichen Ergebnisse liegen den Stadtverordneten als Tischvorlage vor. Der Stadtverordnetenvorsteher teilt mit, dass allen Stadtverordneten eine vertrauliche Mitteilung bezüglich der Gewährung eines Kassenkredits an die Kurgesellschaft vorliegt.

Frau Marx ergänzt, dass der Anerkennungsbescheid zur Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm übergeben wurde.

TOP 3 a) Berichte aus den Ausschüssen

Die Herren Gottschalk und Pawlik berichten aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und des Bau- und Planungsausschusses, die gemeinsam am 15.08.2019 getagt haben.

Herr Reinhold Nisch berichtet aus der Sitzung des Sozial-, Sport- und Kulturausschusses, der am 14.08.2019 getagt hat.

TOP 3 b) Berichte aus den Verbandsversammlungen

Frau Marx berichtet aus der Sitzung des Zweckverbandes Zentrum Gemeinschaftshilfe und der Pflegestiftung. Nach den schon seit längerer Zeit bestehenden Unregelmäßigkeiten und der noch immer fehlenden Protokolle wird allgemein gewünscht, dass Herr Vetter in den Ausschüssen vorspricht.

TOP 3 c) Eingegangene Anträge

Antrag der ZBK-Fraktion vom 21.08.2019.

Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Magistrat auf, den Bebauungsplan für den Bereich um die Wandelhalle/Odenwald-Therme dahingehend zu ändern, dass dieser Bereich nicht mehr als „Kurgebiet“, sondern als „Mischgebiet“ ausgewiesen wird.

Der Antrag wird in den Bau- und Planungsausschuss verwiesen.

Antrag des Stadtverordneten Thomas Seifert vom 19.08.2019

Antrag gemäß § 14 Absatz 1 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung Bad König; hier Geschäftsordnung.

Der Antrag mit dem unterbreiteten Entwurf wird in den Haupt- und Finanzausschuss, den Bau- und Planungsausschuss und in den Sozial-, Sport- und Kulturausschuss verwiesen. Zusätzlich sind die Ortsbeiräte an der Beratung zu beteiligen.

TOP 4 Kenntnisnahme 2. Haushaltsbericht 2019 (STVV 137)

Der zweite Haushaltsbericht 2019 der Stadt Bad König zum 30.06.2019 wird von den Stadtverordneten zur Kenntnis genommen.

TOP 5 Haushaltssatzung 2019, Beitrittsbeschluss nach Genehmigungsverfügung vom 19. August 2019 (STVV 138)

Der Bürgermeister nimmt Stellung und erläutert den Grund des Antrags.

1.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad König tritt mit diesem Beschluss der aufsichtsbehördlichen Genehmigungsbedingung des Landrates des Odenwaldkreises als Behörde der Landesverwaltung vom 19.08.2019 bei.

2.

§ 3 wird in Folge dieses Beitrittsbeschlusses wie folgt geändert:

„Der Gesamtbetrag von Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2019 zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 5.898.320€ festgesetzt.“

3.

Die Haushaltssatzung 2019 wird in der Änderungsfassung bekannt gemacht.

Abstimmungsergebnis: 21 Ja-Stimmen (9SPD,9ZBK,3CDU) 2 Nein-Stimmen (2B90/DG)

TOP 6 Beratung und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen bei der Sanierung der Straße nach Momart (STVV 131)

Herr Gottschalk berichtet aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, der mit 5 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen empfiehlt dem vorliegenden Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Gleiches berichtet Herr Pawlik aus dem Bau- und Planungsausschuss.

Herr Schlingmann stellt für die ZBK-Fraktion den als Änderungsantrag angekündigten Antrag folgenden Inhalts:

Der Magistrat wird aufgefordert das Ingenieur- und Planungsbüro mit sofortiger Wirkung von seinen Aufgaben im Zusammenhang mit der Sanierung der Straße nach Momart zu entbinden.

Der Magistrat wird aufgefordert, Regressansprüche gegen das Ingenieur- und Planungsbüro und allen weiteren Beteiligten für die Sanierung der Straße nach Momart zu prüfen und geltend zu machen.

Dieser Antrag wird vom Stadtverordnetenvorsteher nicht zugelassen. Der Stadtverordnetenvorsteher verweist auf § 16 Absatz 1 der Geschäftsordnung und merkt an, dass Änderungsanträge nach der Geschäftsordnung nur solche Anträge sind, „die den Wortlaut eines Antrages einschränken oder erweitern, ohne seinen wesentlichen Inhalt aufzuheben“: Unter TOP 6 sei über die Bereitstellung weiterer finanzieller Mittel für den Ausbau der Straße nach Momart zu entscheiden, nur darauf zielen der hierzu vorliegende Antrag ab, während der ZBK-Antrag mit dem Ziel, das Ingenieurbüro von dem ihm erteilten Auftrag zu entbinden, ein völlig anderes Ziel verfolge. Die ZBK hätte diesen Antrag vor Eintritt in die Tagesordnung als neuen Antrag stellen müssen, dann hätte die Stadtverordnetenversammlung mit einer Zweidrittelmehrheit gemäß § 13 Absatz 2 die Aufnahme dieses Antrags als weiteren Tagesordnungspunkt beschließen können; das sei jetzt nicht mehr möglich, weil eine Erweiterung der Tagesordnung gemäß § 13 Absatz 2 der Geschäftsordnung nur vor Eintritt in die Tagesordnung zulässig ist. Der Antrag der ZBK könne daher erst in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung beraten werden.“

Der Stadtverordnetenvorsteher lässt über den Beschlussvorschlag aus dem Haupt- und Finanzausschuss und dem Bau- und Planungsausschuss abstimmen:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt sich dem Ausbauvorschlag des Fachingenieurs [REDACTED], für einen regelkonformen Ausbau der Straße nach Momart „Alternative 4“, mit voraussichtlichen Mehrkosten inklusive der Neuverlegung der Rinnenplatten der Entwässerungsrinne und 10.000€ für Unvorhergesehenes in Höhe von 200.000€ brutto, anzuschließen und beauftragt die Firma Bratengeier mit der Durchführung.

Die voraussichtlichen Mehrkosten setzen sich wie folgt zusammen:

- | | |
|---|---------------------|
| - Bauarbeiten inkl. Nachträge N1 und N2 Firma Bratengeier | ca. 100.000€ brutto |
| - Honorarerhöhung Ing.-Büro [REDACTED] | ca. 25.000€ brutto |
| - Deklarationsanalysen | ca. 5.000€ brutto |
| - Austausch von Rinnenplatten | ca. 60.000€ brutto |
| - Unvorhergesehenes | ca. 10.000€ brutto |

Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt als überplanmäßige Auszahlung nach § 100 HGO zu Lasten der Investitionsmaßnahmen I807/2018 „Sanierung Gustavsbrunnen“ und I912/2019 „Klima-/ Lüftungsanlage Wandelhalle“.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen (9SPD, 3CDU) 9 Nein-Stimmen (ZBK)

2 Stimmenthaltungen (B90/DG)

TOP 7 Beratung und Beschlussfassung über die finanzielle Beteiligung der Stadt Bad König an den Betriebskosten der Betreuungseinrichtung „Apfelbaum“ in Bad König Zell (STVV 132)

Herr Gottschalk berichtet aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, der einstimmig empfiehlt, dem vorliegenden Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, aufgrund der geschilderten Sachlage die Betriebskostenzuschüsse an den Förderverein Waldbachschule e.V. wie folgt zu erhöhen:

225€ Betriebskostenzuschuss je Kind und Monat rückwirkend zum 01.07.2019

300€ Betriebskostenzuschuss je Kind und Monat ab dem 01.04.2020

Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen (9SPD, 2B90/DG, 8ZBK, 3CDU) 1 Stimmenthaltung (ZBK)

Vor Eintritt in den nächsten Tagesordnungspunkt stellt Herr Dr. Strack einen Antrag zur Geschäftsordnung. Er beantragt TOP 6 „Beratung und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen bei der Sanierung der Straße nach Momart“ wieder aufzunehmen.

Formale Gegenrede erfolgt durch Roger Nisch.

TOP 6 „Beratung und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen bei der Sanierung der Straße nach Momart“ wird wieder aufgenommen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen (ZBK) 14 Nein-Stimmen (9SPD, 2B90/DG, 3CDU)

TOP 8 Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Ev. Kindertagesstätte Bad König auf Aufstockung von zwei Krippenplätzen und auf Erweiterung von Regelplätzen mit Mittagessen (STVV 133)

Herr Gottschalk berichtet aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, der mit 6 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung empfiehlt, dem vorliegenden Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Erweiterung der Krippengruppe im ev. Kindergarten Bad König um zwei Plätze „Vormittags- mit Mittagsbetreuung“ auf dann 10 Ganztagsplätze und 2 Vormittagsplätze mit Mittagsbetreuung zum 01.01.2020 sowie die Ausweitung von 10 Regelplätzen von Vormittagsbetreuung auf

Vormittags- mit Mittagessenbetreuung im ev. Kindergarten Bad König ebenfalls zum 01.01.2020.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Zustimmung

TOP 9 Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/

Die Grünen vom 26.06.2019, hier: Umnutzung des Alten Feuerwehrhauses als Versammlungszentrum

Herr Krebs spricht für die antragstellende Fraktion zum Antrag. Die in den Ausschüssen geänderte Beschlussformulierung soll so abgestimmt werden.

Herr Gottschalk berichtet aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, der einstimmig empfiehlt dem vorliegenden Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Gleiches berichtet Herr Pawlik aus dem Bau- und Planungsausschuss.

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich dafür aus, den Erhalt des Feuerwehrhauses Ober-Kinzig anzustreben. Hierzu sollen bei der Erarbeitung und Erstellung des „Integrierten Kommunalen Entwicklungskonzepts“ (IKEK) alle Möglichkeiten von Fördermitteln eruiert werden. Von dem Verkauf soll bis zur Beschlussfassung des IKEKs abgesehen werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Zustimmung

TOP 10 Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der ZBK-Fraktion vom 27.06.2019, hier: Maßnahmen für mehr Verkehrssicherheit und zur Verschönerung des Eingangs zum Kurpark Straße „An den Seen“ (STVV 135)

Herr Steffen Ulrich spricht für die antragstellende Fraktion zum Antrag.

Herr Gottschalk berichtet aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, der einstimmig empfiehlt dem im Ausschuss geänderten Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Gleiches berichtet Herr Pawlik aus dem Bau- und Planungsausschuss.

Auf Vorschlag von Frau Seiler wird der in den Ausschüssen geänderte Beschlussvorschlag um folgende Passage erweitert: „Außerdem soll eine Begehung der erwähnten Orte durch den Bau-, und Planungsausschuss erfolgen.“

Die antragstellende Fraktion und die übrigen Stadtverordneten sind damit einverstanden.

Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Magistrat auf, die als Anlage beigefügten „Vorschläge für mehr Sicherheit und zur Verschönerung des Eingangs zum Kurpark, Straße An den Seen, 64732 Bad König“ von Herrn Jürgen Mitscher zu prüfen. Außerdem soll eine Begehung der erwähnten Orte durch den Bau-, und Planungsausschuss erfolgen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Zustimmung

TOP 11 Anfragen

Frau Jäger stellt folgende Anfragen:

- 1) Wie ist der Sachstand beim Förderprogramm SWIM, sind die Förderanträge gestellt.
- 2) Warum ist der Bereich um den Gesundheitsbrunnen abgesperrt.
- 3) Wie kann man verhindern, dass auf der Hohen Straße in Richtung Kimbach Autorennen gefahren werden.
- 4) Welche Kriterien muss man erfüllen, um einen Zebrastreifen am Kimbacher Kinderspielplatz anbringen zu können.
- 5) Ist die Straße nach Momart für den Schwerlastverkehr zugelassen.

Herr Sparrer beantwortet die ersten beiden Fragen wie folgt:

- 1) Es ist der Wunsch des Magistrates, hier ein Gesamtkonzept über den Sanierungsbedarf vorzulegen. Dies kann das Bauamt derzeit nicht leisten. Es ist ggf. ein Planer zu beauftragen. Es muss eine Entscheidung getroffen werden, wie weiter verfahren werden soll.
- 2) Das Wasser fließt nicht mehr. Die Ursache hierfür wird zur Zeit geprüft.

Der Bürgermeister beantwortet die übrigen Anfragen wie folgt:

- 3) Das dort Autorennen gefahren werden ist ihm nicht bekannt. Sollte das wieder sein, bittet er die Anwohner/Beobachter unverzüglich die Polizei zu informieren. Zusätzlich bittet er darum, die Kennzeichen zu notieren und an die Verwaltung zu melden.
- 4) Dazu ist eine Verkehrszählung notwendig. In kleinen Ortschaften gestaltet sich dies oft schwierig, weil die geforderten Zahlen nicht erreicht werden.
- 5) Die Straße nach Momart ist für den Schwerlastverkehr zugelassen.

Frau Marx hat der Zeitung entnommen, dass im Oktober/November ein Stadtschreiber hier in Bad König sein wird. Sie möchte gerne wissen, wer die Ferienwohnung zahlt, die zur Verfügung gestellt wird.

Der Bürgermeister erklärt, dass es sich um eine Aktion des Hessischen Literaturreates und des Landes Hessen handelt. In Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Steiger wurde Bad König als einer von 3 Orten ausgewählt. Finanziert wird die Sache vom Land Hessen.

Weiter möchte Frau Marx wissen, ob es den Tatsachen entspricht, dass für die Mühlstraße 20 „AWO-Generationentreff“ von der AWO keine Miete gezahlt wird.

Der Bürgermeister erklärt, dass dies nach seiner Kenntnis so ist. Er wird hierüber mit der Fachabteilung sprechen.

Herr Krebs möchte wissen, ob die Herren Sparrer und Schantz beim Feuerwehrhaus „Kinzigtal“ durch Herrn Architekt Arras unterstützt werden. Außerdem möchte er wissen, wer die Sperrholzplatten im Eingangsbereich angebracht hat und ob das ggf. zu einem Gewährleistungsausschluss führen könnte.

Der Bürgermeister erläutert, dass Herr Arras mit der Sicherheits- und Gesundheitskoordination vom Magistrat beauftragt wurde.

Herr Sparrer berichtet, dass die Sperrholzplatten von der Fensterbau-Firma als Provisorium eingebaut wurden, da an der Pfosten-, Riegelkonstruktion immer noch das Glas fehlt. Dadurch kann mit den Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen begonnen werden. Bürgermeister und Stadtbaumeister bedauern diese Verzögerungen durch die beauftragte Fensterbau-Firma sehr.

Herr Reinhold Nisch macht darauf aufmerksam, dass auf der Strecke der Odenwaldbahn Leerzüge durch die Bahnhöfe fahren. Die Fahrzeiten werden nicht angesagt und die Züge passieren mit ungewöhnlich hohem Tempo. Er hält das für außerordentlich gefährlich. Er bittet mit der Bahn in Verbindung zu treten, oder dies in der Presse bekannt zu machen. Gleichfalls empfiehlt er, dies unter den Bürgermeistern zu besprechen.

Der Bürgermeister wird die Angelegenheit mit seinen Bürgermeisterkollegen besprechen. Evtl. könne man anregen, entsprechende warnende Durchsagen an den Bahnhöfen zu machen.

Herr Karlheinz Urich möchte wissen, wann die Kanäle in der Alexanderstraße/Elisabethenstraße/Schlossplatz zur Sanierung anstehen.

Herr Sparrer erläutert, dass er sich die genannten Straßen mit dem Bauhof angeschaut habe. Das noch zu erstellende Straßenkataster wird diese Straßen mit aufnehmen. Es muss geprüft werden, was bei welcher Straße sinnvoll ist.

Frau Seiler möchte wissen, wer dafür gesorgt hat, dass der Sperrmüll an der Höhenstraße abgefahren wurde.

Der Bürgermeister erläutert, dass die Reso dies auf seine Bitte hin abgefahren hat.

Herr Gottschalk möchte wissen, welche Nutzung für die jetzt verkaufte Odenwald-Klinik geplant ist.

Der Bürgermeister kann über die Nutzungsabsichten noch keine Aussage treffen. Der neue Eigentümer sei in der Findungsphase. Allerdings habe er einen sehr guten Eindruck. Er steht im engen Kontakt. Vereinbart sei, dass die Stadt zeitnah informiert werde.

Frau Beerbohm möchte wissen, ob auch die Straße „Am Mühlberg“ in das Straßenkataster mit aufgenommen wird.

Herr Sparrer erläutert, dass Feldwege nicht aufgenommen werden.

Als sich keine weiteren Anfragen mehr ergeben, schließt der Stadtverordnetenvorsteher den öffentlichen Teil der Sitzung und verabschiedet die Zuhörer und die Presse.

Nichtöffentlicher Teil der Sitzung

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt bekannt, dass die Stadtverordnetenversammlung beschlossen hat, auf ein Vorkaufsrecht zu verzichten.

Der Stadtverordnetenvorsteher schließt die Sitzung um 21.45 Uhr.

Anja Bundschuh, Schriftführerin